



**Universität  
Basel**

Medizinische  
Fakultät



Universität Basel, Medizinische Fakultät, Klingelbergstrasse 61, 4056 Basel.

# **Funktions- und Aufgabenbeschrieb für die Themenblock-Leitung**

Version Studienjahr 2019/2020 genehmigt durch die Curriculumskommission am: 21.08.2019

Wiedervorlage in der CK nur falls Änderungen der Abläufe erfolgen, Aktualisierungen und redaktionelle Überarbeitungen bedürfen keiner erneuten Genehmigung.

Version Studienjahr 2023/2024

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Übersicht .....	3
Detailorganisation eines Themenblocks .....	4
Anleitung für den Stoffkatalog des Themenblocks .....	5
Anleitung zur Bereitstellung von Lernmaterial auf dem Lernportal medbas.ch.....	6

# Übersicht

Das Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel setzt sich aus einem Bachelor- und einem Masterabschnitt zusammen, die je 3 Jahre dauern und aus Kern- und Mantelstudium bestehen. Das Kernstudium umfasst Themenblöcke (TB) sowie Basiskompetenzen (BK) (Bachelor) bzw. Erweiterte Kompetenzen (EK) (Master). Das Mantelstudium beinhaltet Wahlprojekte inkl. Einzeltutoriat sowie die Masterthese. Im Rahmen der TB des Kernstudiums wird jeweils die namengebende Thematik in interdisziplinärer Form unter Einbezug der entsprechenden Fachgebiete unterrichtet. Typischerweise wiederholen sich die TB des Bachelors im Master, wobei im Bachelor die Vermittlung medizinischer Grundlagen im Vordergrund steht und im Master der Fokus auf der Vermittlung von klinischem Wissen und Fertigkeiten liegt.

**Leitung der TB:** Geleitet wird jeder TB von einem Team aus Themenblock-Leitung und Themenblock-Co-Leitung. Die Themenblock-Leitung (TBL) wird von einer Person übernommen, die für den TB verantwortlich ist und als Ansprechperson für den TB gilt. Die Themenblock-Co-Leitung (TB-CoL) kann durch eine Person abgedeckt oder auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Die TBL des Bachelors ist jeweils die TB-CoL im entsprechenden TB des Masters und umgekehrt. Diese Struktur dient der Sicherstellung der Verknüpfung der Inhalte zwischen Bachelor und Master. Einzelne Themenblöcke weisen inhaltsbedingt kein Pendant im Bachelor bzw. Master auf.

TBL und TB-CoL werden der Curriculumskommission (CK) von der vorherigen Leitung in Absprache mit den im Themenblock involvierten Fachvertretungen vorgeschlagen, und durch die CK gewählt. Bei Wechsel der TBL/TB-CoL ist eine lückenlose Übergabe und Einarbeitung der neuen TBL/TB-CoL zu gewährleisten. Bei Emeritierung ist das Fortführen der TBL/TB-CoL in besonderen Fällen möglich; dies bedarf einer individuellen Absprache mit den Fachbereichen und dem Studiendekanat sowie einer Bestätigung durch die CK. Die CK kann in begründeten Fällen die TBL/TB-CoL aus dem Amt entlassen.

**Planung und Organisation der TB:** TBL und TB-CoL stellen für den Themenblock eine Planungsgruppe zusammen. Die Planungsgruppe besteht aus der TBL/TB-CoL, Vertretungen der Fachbereiche, der/dem akad. Verantwortlichen für die Bachelor- bzw. Masterstudienjahre des Studiendekanats, sowie ggf. einer studentischen Vertretung.

Die Planungsgruppe legt die Inhalte des Themenblocks fest. Dabei werden die Vorgaben des nationalen Rahmenwerks (PROFILES) (<http://profilesmed.ch>) und der Bachelor-Outcome-Definition sowie allfällige fakultäre Auflagen berücksichtigt. Die Inhalte des Themenblocks sind mit dem Gesamtcurriculum abzustimmen.

Die Organisation des Themenblocks hinsichtlich Verteilung der Vorlesungen auf Dozierende sowie die Organisation themenblockspezifischer Veranstaltungen wie Kurse, Praktika etc. liegt im Verantwortungsbereich der TBL. Die Organisation beschränkt sich auf die Veranstaltungen des Themenblocks. Veranstaltungen aus anderen Bereichen (z.B. Basis- und Erweiterte Kompetenzen, Mantelstudium) sind davon ausgenommen.

**Evaluation der TB:** Im Anschluss an den Themenblock findet jeweils eine Kontaktgruppensitzung (KGS) statt, in der TBL und TB-CoL, Studierendenvertretung und akad. Verantwortliche für die Bachelor- bzw. Masterstudienjahre des Studiendekanats die Evaluationsresultate des TB zusammen besprechen.

**Prüfungsfragen zu den TB:** Die TBL koordiniert regelmässig die Erstellung der MC-Prüfungsfragen zu den Lehrinhalten des TB durch die entsprechenden Dozierenden. Dabei trägt die TBL zusammen mit der Planungsgruppe und den Dozierenden die Verantwortung für die fachliche Qualität, die Richtigkeit und die Relevanz der Fragen. Die Gesamtkoordination der Prüfungen erfolgt durch die Prüfungsabteilung des Studiendekanats.

**Austausch zwischen TB:** Das Studiendekanat beruft regelmässig Themenblockleitungssitzungen ein, um über aktuelle Neuerungen zu berichten und den Austausch zwischen den Themenblöcken zu fördern. Die TBL und die TB-CoL werden gebeten, dort regelmässig teilzunehmen.

**LAS für TB-Leitungen:** Für die Tätigkeit als TBL/TB-CoL werden Lehraufwandsstunden (LAS) entsprechend dem gültigen LAS-Schlüssel gutgeschrieben.

## Detailorganisation eines Themenblocks

1	Administration des entsprechenden Studienjahres im Studiendekanat verschickt als Vorlage den TB-Stundenplan des Vorjahres. Darin aktualisiert sind die Daten des TB sowie die vorläufige Raumplanung.
2	Die TBL lädt zur Planungsgruppensitzung ein: TB-CoL, Fachvertretungen sowie akad. Verantwortliche*r für Bachelor- bzw. Masterstudienjahre des Studiendekanats. Eine studentische Vertretung kann zur Planungsgruppensitzung eingeladen werden.
3	Planungsgruppensitzung: Sichtung des vorgängigen Stundenplans, Abgleich mit den Lernzielen aus PROFILES, Berücksichtigung des Modellwochenplans, Einbezug aller notwendigen Fachbereiche, Einbettung der Themen in das Gesamtcurriculum, Berücksichtigung der Rückmeldungen seitens Dozierender und Studierender (Kontaktgruppensitzungen). Relevante Änderungen müssen der CK zur Verabschiedung vorgelegt werden.
4	Erstellen/Anpassen des Stundenplans für den TB auf Grundlage des TB-Stundenplans des Vorjahres: Zuteilung der Veranstaltungen auf entsprechende Dozierende, Planung der TB-bezogenen Kurse, Praktika, TSCR bzw. klinischer Fall, etc.
5	Zustellung des Stundenplans an die Administration des entsprechenden Studienjahres im Studiendekanat. DEADLINE BEACHTEN!
6	Kontrolle des Stundenplans durch Administration im Studiendekanat und anschliessende Rücksendung des «Gut zum Druck» an die TBL.
7	Erteilen des «Gut zum Druck» an die Administration im Studiendekanat.
8	Aufschalten des definitiven Stundenplans auf der Homepage durch die Administration im Studiendekanat.
9	Aktualisierung des Stoffkatalogs durch die TBL und Hochladen auf das Lernportal medbas.ch (vgl. S. 5, Anleitung Stoffkatalog).
10	Ggf. Einfordern aktueller Skripte der Dozierenden zu ihren Veranstaltungen und Hochladen auf das Lernportal medbas.ch (vgl. S. 6, Anleitung zur Bereitstellung von Lernmaterial auf dem Lernportal).
11	Durchführung des Themenblocks: Durchführung und Koordination der TB-Veranstaltungen. Sicherstellung des Stattfindens der Veranstaltungen. Organisation von Ersatz bei Ausfall von Dozierenden.
12	Kontaktgruppensitzung (KGS) zur Evaluation des Themenblocks mit TBL, TB-CoL, akad. der/dem akad. Verantwortlichen BA bzw. MA des Studiendekanats, Vertretung Administration, Kontaktgruppe der Studierenden. Studierende erfassen vorgängig schriftliche Evaluation des TBs, die in der KGS besprochen wird. Die TBL hat die Möglichkeit, an dieser Stelle auch Rückmeldung an die Studierenden zu geben. Falls die TBL spezifische Fragen evaluiert haben möchte, können diese rechtzeitig vorher an die Kontaktgruppe kommuniziert werden.
13	Einfordern der MC-Fragen durch die TBL bei den Dozierenden des TB. Grundregel: 1 neue Frage pro Vorlesung
14	Prüfen und Zusammenstellen der MC-Fragen für den TB durch die TBL.
15	Prüfungsabteilung des Studiendekanats fordert von der TBL die Zusammenstellung der Prüfungsfragen des TB für die kommende MC-Prüfung an.
16	TBL reicht MC-Prüfungsfragen bei der Prüfungsabteilung des Studiendekanats ein. DEADLINE BEACHTEN!

# Anleitung für den Stoffkatalog des Themenblocks

Der Stoffkatalog enthält die Lernziele aller Lehrveranstaltungen eines Themenblocks und wird von der TBL auf dem passwortgeschützten Lernportal medbas.ch veröffentlicht.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung des Stoffkatalogs folgende Punkte:

- Struktur und Nummerierung der Veranstaltungen im Stoffkatalog analog zum Stundenplan
- Lernziele möglichst konkret und spezifisch mit angemessener Detailtiefe formulieren
- Nach Möglichkeit auf ca. 5 Lernziele/Unterrichtseinheit beschränken
- Darstellung als Auflistung statt als Fliesstext
- Nach Möglichkeit ergänzend die Lernziele anhand des nationalen Rahmenwerks (PROFILES; [www.profilesmed.ch](http://www.profilesmed.ch)) deklarieren

## Beispiel am Themenblock Herz/Kreislauf 1. MA-SJ:

1. MA-Studienjahr, Herbstsemester 20xx/20xx

### 0.21: Themenblock Herz/Kreislauf (0.21): Stoffkatalog

#### 0.21.1: Angiologie

0.21.1.1. Chronische peripher-arteriellen Verschlusskrankheit: Klinik  
(Vorlesung, 1 Unterrichtseinheit)

Lernziele:

- Ursachen
- Klinische Stadien
- Risikofaktoren
- Pathophysiologische Auswirkung der PAVK
- Klinische Untersuchung bei PAVK

PROFILES: GO...; SSP...

Erforderliche Vorkenntnisse: (optional anzugeben)

• ...

0.21.1.2. Nichtinvasive Diagnostik der peripher-arteriellen Verschlusskrankheit  
(Vorlesung, 1 Unterrichtseinheit)

Lernziele:

- Druckmessung an der unteren Extremität (funktionelle Diagnostik)
- Beurteilung der Durchblutung mittels Knöchel/Arm-Index
- Beurteilung der Durchblutung mittels Oszillographie
- Beurteilung der Mikrozirkulation
- Nicht-invasive Bildgebung der Gefässe (morphologische Diagnostik)

PROFILES: GO...; SSP...

Erforderliche Vorkenntnisse: (optional anzugeben)

• ...

#### 0.21.2: Herzinsuffizienz

...

# Anleitung zur Bereitstellung von Lernmaterial auf dem Lernportal

Von Seiten der Medizinischen Fakultät gibt es keine Verpflichtung zur Erstellung und Aufschaltung von Lernunterlagen. Die Entscheidung, welche Art von Lernunterlagen aufgeschaltet werden, obliegt der individuellen Lehrfreiheit der Dozierenden. Für die Studierenden ist es jedoch hilfreich, wenn ihnen Lernunterlagen zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt werden.

## Zugang zum Lernportal [medbas.ch](https://medbas.ch) (passwortgeschützter Bereich)

Zur Einsicht in die Lernunterlagen haben Dozierende Zugang zum Lernportal. Details zum Zugang auf das Lernportal entnehmen Sie bitte den Informationen unter: <https://support.medbas.ch>  
Themenblockleitungen und ausgewählte weitere Personen (z.B. Administration) haben zudem für die jeweiligen Themenblöcke das Recht das Lernmaterial in ihrem Themenblockordner abzulegen.

## Bitte beachten Sie für die Ablage von Lernmaterial folgendes:

1. Der Stoffkatalog wird im Unterordner „Lehr-/Lernziele“ abgelegt
2. Bitte strukturieren Sie den TB-Ordner analog zu der Struktur des Stoffkatalogs
3. Bitte benennen Sie die einzelnen Dateien einheitlich wie folgt und verzichten auf Umlaute und Leerschläge:  
**Lehrveranstaltungsnummer\_Titel der Vorlesung\_Erstellungsdatum=JJMMTT**
4. Nach Abschluss des Studienjahrs werden die Inhalte in das jeweilige Archiv verschoben, wo sie 1 Jahr bestehen bleiben, bevor sie gelöscht werden.

Bei technischen Problemen in der Nutzung des Lernportals wenden Sie sich bitte an: [olat-medizin@unibas.ch](mailto:olat-medizin@unibas.ch)

## Form und Umfang von Lernunterlagen:

Als Lernunterlagen gelten generell:

1. PDFs von PowerPoint-Präsentationen
2. Skripte: schriftliche Zusammenfassung des Unterrichtsstoffes
3. Handouts: Anleitungen für Praktika, Übungen und Kurse
4. Handbuch (Manual): Sammlung von Anleitungen
5. Literaturempfehlungen sowie Buchempfehlungen
6. Videoclips
7. E-Learning Programme

Bitte beachten Sie zu den einzelnen Formen des Lernmaterials folgendes:

### PDFs von PowerPoint Präsentationen:

- Bitte weissen Hintergrund sowie dunkle Schriftfarben wählen
- Bitte einheitliche und schlichte Formatierung wählen
- Bitte bei Nutzung von Graphiken und Bildern auf ausgeglichenen Anteil an Schrift und Bild achten und falls möglich Bildbeschriftungen einfügen
- **Bitte Anzahl der Slides auf max. 45 Slides/ Unterrichtseinheit (45min) begrenzen.**

### Skripte/Handout/Manual:

- Bitte strukturierten Aufbau verwenden und mittels Inhaltsverzeichnis darstellen
- Bitte übersichtliche und zielgruppenorientierte Gestaltung (optisch und inhaltlich)
- Bitte klare unkomplizierte Formulierungen nutzen
- Bitte zur Visualisierung mit Schaubildern, Graphiken o.ä. arbeiten
- Bitte ggf. weiterführende Literaturempfehlungen aufführen

### Buchempfehlungen:

Den Virtuellen Semesterapparat Medizin finden Sie [hier](#).

Literatur, die in den Virtuellen Semesterapparat Medizin aufgenommen werden soll, melden Sie bitte an die/den akad. Verantwortliche\*n für den Bachelor bzw. Master im Studiendekanat.

### Videoclips/E-Learning:

Auch solche Lernformate können auf das Lernportal [medbas.ch](https://medbas.ch) gestellt oder verlinkt werden. Bei Support-Bedarf wenden Sie sich bitte an: [e-medizin@unibas.ch](mailto:e-medizin@unibas.ch)